



Bundesanstalt für
Landwirtschaft und Ernährung



Genetische
Erhaltungsgebiete
Wildsellerie



Netzwerk Genetische
Erhaltungsgebiete
Deutschland

Urkunde

In Anerkennung des Engagements zur Erhaltung des Kriechenden Selleries (*Helosciadium repens* (Jacq.) W.D.J. Koch) als Teil der biologischen Vielfalt für Ernährung und Landwirtschaft wird diese Urkunde verliehen.

Die Stiftung Umwelt- und Naturschutz Mecklenburg-Vorpommern

Mecklenburgstraße 7, 19053 Schwerin

ist Partner des genetischen Erhaltungsgebiets
auf dem Großen Schwerin an der Müritz im
Netzwerk Wildsellerie

und damit Teil des

Netzwerks Genetische Erhaltungsgebiete Deutschland.

Die Einrichtung genetischer Erhaltungsgebiete ist eine Maßnahme im Rahmen des nationalen Fachprogramms zur Erhaltung und nachhaltigen Nutzung pflanzengenetischer Ressourcen landwirtschaftlicher und gartenbaulicher Kulturpflanzen.

Dr. Hanns-Christoph Eiden

Präsident der Bundesanstalt
für Landwirtschaft und Ernährung